

# blickpunkt MIL



[www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de)

Herbst 2020



*Blütenpracht am Johannes-Butzbach-Gymnasium.*

*Bild: Landratsamt Miltenberg*

Lebenswerter  
Landkreis Miltenberg –  
Neue Broschüre liegt vor  
Seite 4

Kommunaler  
Klimaschutz  
Seite 5

Was wir kennen,  
können wir schützen –  
Biotopkartierung  
Seite 11

Bund hilft  
Kultureinrichtungen  
Seite 15



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Frühjahr habe ich an dieser Stelle über die großen Herausforderungen in der Bewältigung der Pandemie gesprochen. Sechs Monate später können wir feststellen, dass wir die Lage im Landkreis Miltenberg im Griff haben. Trotz Urlaubszeit und Schulbeginn sowie der Schwierigkeit, dass wir auch nach Monaten noch immer auf die körperlichen Abstände zum Nächsten, die Hygieneregeln und auf eine Reduzierung unserer engen Kontakte achten müssen –. Deswegen: Danke, dass trotz der sehr schwierigen Situation der größte Teil der Bevölkerung so besonnen und verantwortungsvoll handelt.

Neben der unmittelbaren Bewältigung der Pandemie ist es meines Erachtens mindestens genauso wichtig, dass wir trotz aller Einflüsse an unserem alltäglichen Leben festhalten: Es ist wichtig, dass unsere Kinder und Jugendlichen regulär in die Schule gehen, dass unsere Unternehmen und Betriebe regulär arbeiten können, dass unser öffentliches Leben möglichst regulär laufen kann. Und genauso wichtig ist es, dass das gesellschaftliche Leben trotz der Pandemie weitergeht. Deshalb geht mein Dank an unsere Vereine und Initiativen, die vielfach Wege finden, trotz der Notwendigkeit des Infektionsschutzes unser gesellschaftliches und kulturelles Leben aufrecht zu halten.

Ich freue mich über jede Aktivität, die im Landkreis Miltenberg stattfindet, und ich bin Ihnen für jedes Engagement sehr dankbar. Lassen Sie mich deshalb beispielhaft auf den Kulturwochenherbst des Landkreises Miltenberg hinweisen: Gerade im Jahr der Pandemie wollen wir Ihnen Mut machen mit den Veranstaltungen des Kulturwochenherbstes: Wir werden nicht nur dieses Virus im Griff halten, sondern auch einen Weg finden, unsere Lebensweise zu bewahren!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst und alles Gute, Gesundheit und Lebensfreude!

Ihr Landrat Jens Marco Scherf

## Grünflächen naturnah gestaltet

Erfolgreiche Fortbildung der Bauhofmitarbeiter\*innen

**Die Fortbildung des Landkreises „Bauhoftraining im Landkreis Miltenberg“ war trotz Corona-Pandemie ein voller Erfolg. Darin waren sich alle Teilnehmer\*innen einig.**

Unter Berücksichtigung der notwendigen Abstandsregeln und Schutzmaßnahmen wurden in den vier teilnehmenden Kommunen Klingenberg, Wörth, Laudendach, Dorfprozelten und auf Flächen des Landkreises durch die Mitarbeiter der Bauhöfe bereits zwölf naturnahe blühende Bereiche auf einer Fläche von rund 1.500 Quadratmetern geschaffen; fünf weitere Areale werden im Rahmen des Projekts noch gestaltet.

Bereits im Sommer 2019 wurde hierfür der Grundstein im Rahmen eines Fachvortrags der Naturgartenplanerin Eva Distler gelegt. Getreu dem Motto „Von der Theorie in die Praxis“ wurden bis Anfang 2020 potenziell geeigneter Flächen erkundet, gefolgt von Detailplanungen zur Umsetzung. Dabei war Fingerspitzengefühl gefragt, da viele Flächen bereits einen wertvollen Pflanzenbestand hatten. Die Umstellung der Pflege hinzu weniger Mahd, weniger Düngung und dem Verzicht auf das Mulchen war in diesen Fällen der richtige Weg. Hierdurch werden die Standorte abgemagert, was langfristig zu einer höheren Artenvielfalt führt.

Vom ursprünglich angedachten Ablauf musste in Folge der Corona-Pandemie

allerdings abgewichen werden. Anstatt dem Abhalten der Praxistage zum Anlegen und Pflegen der Flächen in einer großen Gruppe wurden Kleingruppen gebildet. Die Begeisterung und der Arbeitseifer der Bauhofmitarbeiter\*innen wurde dadurch jedoch nicht geschmälert und so wurden in den Monaten von März bis Mai 2020 mehrere Tausend Initialstauden gepflanzt und diverse Ansaaten vorgenommen.

Die blühenden Flächen und die Vielzahl daran sich labender Insekten haben bereits nach kurzer Zeit Passanten zum Stehenbleiben und Begutachten animiert. Neben der Honigbiene wurden heimische Wildbienen und viele weitere Insekten an den Bepflanzungen entdeckt. Das Erscheinungsbild der Flächen wird sich im kommenden Jahr jedoch wandeln. So werden die diesjährig blühenden einjährigen Arten in den Hintergrund und die aufwachsenden mehrjährigen Arten in den Vordergrund treten.

Um diese Entwicklung zu garantieren, werden die Bauhöfe bis Ende 2021 in weiteren Praxistagen in der Pflege und Unterhaltung der Flächen fachlich geschult. Auf diese Weise erhalten die teilnehmenden Kommunen und der Landkreis dauerhaft funktionierende blühende Flächen für heimische Insekten und das notwendige Fachwissen, um weitere innerstädtische Flächen anzulegen und bereits vorhandene artenreiche Bereiche zu fördern. ab



Blau Holzbiene an der neuen naturnahen Grünfläche des Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach (Kreisliegenschaft).

Bild: Landratsamt Miltenberg

## Corona-Krise befeuert junge Kunst

Nokwe, Stockhorst und Leuner siegen beim Jugendkulturpreis

**Cécile Nokwe (Obernburg), Daniel Stockhorst (Obernburg) und Emily Leuner (Großheubach) sind die Jurypreisträger des Jugendkulturpreises des Landkreises Miltenberg. 40 Jahre alt wird der Preis in diesem Jahr – und auch er wurde von der Corona-Pandemie beeinflusst.**

Gerne hätte man das Jubiläum mit einer großen Vernissage und einem Ehrenabend gefeiert, aber die Pandemie machte einen Strich durch die Rechnung. Die Organisatoren fanden eine kreative Lösung: Die eingereichten Werke wurden in einer digitalen Ausstellung im Internet gezeigt und die Jury kürte am Ende drei Preisträger\*innen: In der Kategorie „Zeichnen und Malen“ siegte Cécile Nokwe, in der Kategorie „Plastisches Gestalten“ Daniel Stockhorst und in „Fotografie/Kurzfilm, Computerkunst“ Emily Leuner.

Landrat Jens Marco Scherf und Kulturreferentin Juliana Fleischmann überreichten Glaspokale, Urkunden und Gutscheine über einen Kunstnetz-Workshop an die siegreichen Künstlerinnen und Künstler. Obwohl weniger Werke als üblich eingereicht worden waren, so zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dennoch durchwegs große künstlerische Begabung. Die Jury mit Mike Bauersachs, Cornelia König-Becker, Maurice Sam und Jutta Walter, die die Werke in der digitalen Ausstellung bewertete, hatte es schwer, die Siegerinnen und Sieger zu küren.

Das „größte“ Werk reichte Daniel Stockhorst ein, der eine lebensgroße Kopie seiner selbst aus Pappmasche anfertigte. „Eigentlich nur aus Langeweile während der Corona-Zeit zuhause“, blickte Daniels Mutter zurück. Cécile Nokwe, die drei Bleistiftzeichnungen – ein Männerporträt, ein Frauenporträt sowie eine Heuschrecke – auf Papier eingereicht hatte, überzeugte die Jury ebenfalls. „Sie hat dabei auch einige Größere ausgestochen“, verriet die Kulturreferentin. Wie man das digitale Zeichnen zur Kunst wandeln kann, zeigte Emily Leuner mit drei Porträts „Georgina“, „Mädchenporträt“ und „Porträt“.



Auch Emily Leuner freute sich sehr über den von Landrat Jens Marco Scherf überreichten Preis. Bild: Christiane Leuner

Landrat Jens Marco Scherf freute sich bei der Preisübergabe über die hohe Qualität der Arbeiten. Auf diese Weise habe die Pandemie doch noch etwas Gutes gehabt, verwies er auf die große künstlerische Kreativität, die dabei freigesetzt wurde. wiz



Kulturreferentin Juliana Fleischmann und Landrat Jens Marco Scherf überreichten Pokale, Urkunden und Gutscheine an die beiden Jurypreisträger Cécile Nokwe und Daniel Stockhorst. Bild: Winfried Zang

## Karrieren im Landkreis

**Der Landkreis Miltenberg ist nicht nur liebens-, sondern auch lebenswert. Hier, inmitten wunderschöner Natur, können junge Leute attraktive, spannende Berufe ergreifen und müssen nicht in die Großstadt ziehen. Dazu zählt auch Thomas Grittmann.**

Trotz seiner jungen Jahre ist Thomas Grittmann (29) viel herumgekommen in Deutschland: Der mittlerweile selbstständige Apotheker hat schon in 20 deutschen Städten in Apotheken gearbeitet, am schönsten aber ist und bleibt für ihn der Landkreis Miltenberg.



Mit gerade einmal 29 Jahren ist Thomas Grittmann schon Chef der Miltenberger Park-Apotheke. Bild: Park-Apotheke

Nach dem Abitur in Miltenberg ergatterte er einen Pharmazie-Studienplatz in Würzburg, tourte anschließend ein Jahr lang als Urlaubsvertretung durch Apotheken im Land und blieb schließlich eineinhalb Jahre lang in einer Obernburger Apotheke. Als die Räumlichkeiten der Michaelis-Apotheke in Miltenberg frei wurden, ergriff er die Initiative und baute sie nach seinen Vorstellungen zur Park Apotheke um. „Früher hatte ich mal das Verlangen, woanders zu leben“, gibt Grittmann zu, bei seinen vielen Stationen in Deutschland aber verspürte er immer mehr das Verlangen, in seiner Heimat zu leben. Die Großstadt sei ihm zu stressig und zu anonym, erzählt er, „hier im Landkreis ist die Lebensqualität toll.“ Hier leben seine Freunde und seine Familie, hier spielt er Tennis und auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Und wenn er wirklich einmal „Lust auf Stress“ hat, ist der Chef von elf Angestellten schnell in Frankfurt oder in Würzburg. Passt! wiz

## Lebenswerter Landkreis Miltenberg

Neue Imagebroschüre mit Themen Leben, Arbeiten, Wohnen, Freizeit und Bürgergesellschaft

**Wie lebt es sich im Landkreis Miltenberg? Wie präsentiert sich die Region in wirtschaftlicher Hinsicht, welche Freizeitmöglichkeiten gibt es? Das sind nur einige Fragen, die die neue Imagebroschüre des Landkreises Miltenberg beantwortet.**



Die neue Landkreisbroschüre.

Sie erscheint alle sechs Jahre jeweils zu Beginn der neuen Legislaturperiode des Kreistags und zeigt allen Interessierten, warum der Landkreis so lebenswert ist.

In der neuen Imagebroschüre werden Schlaglichter auf die Themenbereiche Leben, Arbeiten, Wohnen, Freizeit und die aktive Bürgergesellschaft geworfen, zahlreiche Bilder vermitteln Eindrücke des Landkreises. Neu ist, dass sich innerhalb der Themenbereiche Unternehmen aus der Region sowie zahlreiche Verbände und Institutionen mit einer Anzeige beteiligen.



Titelseite des beigelegten Faltplans

Bilder: Landratsamt Miltenberg

Neben der Imagebroschüre gibt es zudem eine neue Freizeit-Faltkarte des Landkreises im Maßstab 1:66.000.

Sie zeigt beispielsweise das Radwegenetz. Diese Freizeitkarte soll auch digital ins Netz gestellt werden. *dac*

### INFO

Die Broschüre ist erhältlich im Landratsamt Miltenberg, Tel.: 09371 501-502 sowie in den Gemeindeverwaltungen.

## Sieben neue Auszubildende im Landratsamt

Auf sie wartet eine spannende und abwechslungsreiche Zeit

**„Haben Sie Mut, treffen Sie Entscheidungen und werden Sie zu gut ausgebildeten, kollegialen und bürgerfreundlichen Praktikern“ – so hat stellvertretender Landrat Bernd Schötterl die sieben neuen Auszubildenden des Landratsamts begrüßt.**

Anna Ebert, Emilia Kern und Daniela Koletzko lassen sich zur Verwaltungsfachangestellten ausbilden, Mirac Bayvacca und Florian Eichler zu Beamten der zweiten Qualifizierungsebene sowie Benedikt Streun und Benedikt Grabinski zu Beamten der dritten Qualifizierungsebene.

Zur Ausbildung gehöre auch, Fehler machen zu dürfen, sagte Schötterl und forderte die Auszubildenden dazu auf, sich mit Zuversicht den Herausforderungen zu stellen. „Freuen Sie sich auf diese spannende Zeit, greifen Sie nach jeder helfenden Hand und lernen Sie, wie Sie Ihre Stärken verbessern können“, gab er ihnen mit auf den Weg.

Personalratsvorsitzende Gabriele Schmidt bereitete die Neuen auf eine spannende Zeit vor, in der Flexibilität wichtig sei, aber auch

das Menschliche. Das Fachliche bekomme man beigebracht, sagte sie, aber für die persönliche Weiterentwicklung sei jeder selbst verantwortlich.

Ausbildungsleiterin Martina Wolfstädter kündigte an, dass die Auszubildenden vom 1. Januar 2021 an bei ihrer anspruchsvollen, abwechslungsreichen Ausbildung auch vom

neuen stellvertretenden Ausbildungsleiter Jonas Bischoff begleitet, der die Aufgabe von Bernd Roth übernimmt.

Stellvertretender Landrat Bernd Schötterl würdigte zudem zwei erfolgreiche Auszubildende: Antonia Dolzer absolvierte die Abschlussprüfung mit einem Notenschnitt von 1,0, Lena Kaletta mit 1,1. *wiz*



Begrüßung der neuen Auszubildenden des Landratsamts mit stellvertretendem Landrat Bernd Schötterl (mitte, hintere Reihe) sowie der Ausbildungsleitung mit Martina Wolfstädter und Jonas Bischoff (rechts, mittlere und hintere Reihe).

Bild: Winfried Zang

## Regional, bio und fair einkaufen

Neuer regionaler Einkaufsführer erscheint im Oktober 2020

Mit der Neuauflage des regionalen Einkaufsführers möchte die Regionalmanagement-Initiative Bayerischer Untermain das Produktangebot von den heimischen Direktvermarkter\*innen und Verkaufsstellen von regional erzeugten, bio-zertifizierten und/oder fair-gehandelten Produkten aus der Stadt Aschaffenburg sowie den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg bekannter machen.

Unter dem Motto „Wer? Wo? Was?“ finden die Bürger\*innen Adressen, Öffnungszeiten sowie das jeweilige Warenangebot. Dieses wird im Unterschied zu den letzten beiden Auflagen des Einkaufsführers nach regional erzeugten, bio-zertifizierten und/oder fair gehandelten Produkten unterschieden. Darüber hinaus wurden das Layout und der Aufbau des Einkaufsführers überarbeitet und die Inhalte um einen neuen Saisonkalender und eine Übersicht der Wochenmärkte der Region ergänzt.

Von Alzenau im Landkreis Aschaffenburg bis Kirchzell im Landkreis Miltenberg gibt es am Bayerischen Untermain zahlreiche regionale Anbieter\*innen, die auf kurzem Weg zu erreichen sind. Auf regionale Erzeuger\*innen und Verkaufsstellen aufmerksam zu machen, um damit die regionale Wertschöpfung zu stärken, die Kulturlandschaft am Bayerischen Untermain zu erhalten und das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen zu schärfen – das sind die Ziele der Broschüre.

Die Neuauflage wird den Endverbraucher\*innen kostenfrei über die teilnehmenden Direktvermarkter\*innen, Verkaufsstellen und Kommunalverwaltungen sowie über die Regionalmanagement-Initiative Bayerischer Untermain in einer Auflage von 10.000 Stück zur Verfügung gestellt. Wer kein gedrucktes Exemplar möchte, kann sich den Einkaufsführer im Internet unter [www.bayerischer-untermain.de/einkaufsfuehrer.html](http://www.bayerischer-untermain.de/einkaufsfuehrer.html) in Form einer pdf-Datei herunterladen. *schm*



Der neu gestaltete und komplett überarbeitete regionale Einkaufsführer erscheint im Oktober 2020.

Bild: ZENTEC GmbH

### INFO

Kontakt:

Regionalmanagement-Initiative  
Bayerischer Untermain, Industriering 7,  
63868 Großwallstadt  
Saskia Hense (Projektmanagerin),  
[hense@bayerischer-untermain.de](mailto:hense@bayerischer-untermain.de)

## Kommunaler Klimaschutz

Gemeinsam mehr erreichen!

Sechs Gemeinden aus den Landkreisen Miltenberg, Aschaffenburg und dem hessischen Main-Kinzig-Kreis haben sich 2017 zum Energieeffizienznetz von Kommunen „KEEN6“ zusammengeschlossen.

Koordiniert von der Hösbacher BfT-Energie GmbH und der Energieagentur Bayerischer Untermain, stand die energetische Optimierung kommunaler Liegenschaften im Fokus der vom Bund geförderten Kooperation. Weit über 20 Projekte aus den Bereichen Energiemanagement und -erzeugung, LED-Beleuchtung, Wärme oder Öffentlichkeitsarbeit – individuell in jeder einzelnen Gemeinde oder auch übergreifend – wurden dabei umgesetzt. Zum Abschluss der Förderperiode zogen die Bürgermeister\*innen und Ansprechpartner\*innen der Teilnehmer-Kommunen im Weingut Gunter (Großwallstadt) ein positives Fazit.

Überzeugt von der erfolgreichen Arbeit der letzten Jahre, soll die Netzwerkarbeit mit dem neuen Schwerpunkt „Kommunaler Klimaschutz“ und erweitertem Teilnehmerkreis in den kommenden drei Jahren fortgesetzt



Abschlusstreffen des Energieeffizienznetzes von Kommunen in Großwallstadt.

Bild: ZENTEC GmbH

werden. Elf Kommunen aus der Region möchten ab Oktober 2020 gemeinsame Projekte angehen, freut sich Marc Gasper von der Energieagentur Bayerischer Untermain; der Förderantrag ist bereits gestellt. Kleine und mittlerer Kommunen verfügen nur

über begrenzte personelle und finanzielle Ressourcen, um dauerhaft und konsequent Maßnahmen zum Klimaschutz zu verfolgen. Das Klimaschutznetzwerk bietet professionelle externe Unterstützung und hilft zudem, die eigenen Energiekosten zu senken. *ga*

## Ausschließlich Lob für erstes Famulaturprogramm

Fünf Studierende bei der Premiere im Landkreis Miltenberg

**Mit einer Wanderung durch die Bürgstadter Weinberge und einer Weinprobe ist das vierwöchige Famulaturprogramm für vier Studentinnen und einen Studenten der Medizin zu Ende gegangen. Sie zeigten sich sehr angetan vom Programm, das erstmals im Landkreis Miltenberg angeboten wurde.**

Organisiert von der Gesundheitsregion plus in Kooperation mit Ärzteschaft, Helios-Klinik, Ärztlichem Kreisverband, Ärztenetz Untermain und Bayerischem Hausärzterverband, waren die Studierenden vier Wochen lang für ihr Pflichtpraktikum in Hausarztpraxen und einer in der Helios-Klinik Erlenbach tätig. Jeweils am Mittwoch trafen sie sich in Facharztpraxen und der Helios-Klinik, betrieben Sport und wanderten. Begleitet von Gästeführer Peter Meisenzahl und Kulturreferentin Juliana Fleischmann, führte die abschließende Wanderung in die Weinberge, wo Meisenzahl mehrere Weine vorstellte. Landrat Jens Marco Scherf, der die Studierenden verabschiedete, hoffte, den einen oder anderen in einigen Jahren als niedergelassenen Arzt wieder hier begrüßen zu können.

Einig waren sich die Student\*innen, dass der Beruf des Landarztes ganz anders sei als der eines Allgemeinarztes in einer Großstadt.

Die Ärzte seien hier viel näher an ihren Patientinnen und Patienten, begleiteten diese lange und wüssten genau über sie und ihre Geschichte Bescheid. Sie seien nicht nur Fachleute im Gesundheitswesen, sondern auch gute Psychologen, die ihren Patientinnen und Patienten auch seelisch eine große Stütze seien. Sowohl in den Praxen wie auch im Helios-Krankenhaus hätten sich die Ärzte während der Famulatur für die Studierenden viel Zeit genommen und ihnen viel erklärt. „Man hatte gar nicht den Eindruck, dass das Programm erstmals angeboten wurde, da alles sehr gut organisiert war“, sagte eine Studierende.

Allen fünf Studierenden war eines gemein: Sie wollen in ihren Fachschaften für diese Famulatur werben. Als großer Vorteil empfanden sie, dass der Landkreis auch die Unterbringung im Jugendhaus St. Kilian gewährleistete und die Studierenden nicht auf Zimmersuche gehen mussten.

Landrat Jens Marco Scherf will schon in Kürze über die Gesundheitsregion plus den Kontakt zu den Ärzten im Landkreis Miltenberg suchen und mit ihnen klären, ob die Ärzte weiterhin bereit sind, sich an diesem Programm zu beteiligen. *wiz*

## Neue Räume in energieoptimiertem Gebäude

Neue Aula und Bibliothek entstehen im dritten Bauabschnitt am Johannes-Butzbach-Gymnasium

**Auch beim Johannes-Butzbach-Gymnasium (JBG) wurde im dritten Bauabschnitt das Zentrum des schulischen Lebens mit Aula und Bibliothek in eindrucksvoller Weise neu gestaltet.**

Nach zwei Jahren Bauzeit sind rund 2700 Quadratmeter Fläche saniert. Allein in den dritten Bauabschnitt des JBGs investierte der Landkreis rund 4,4 Millionen Euro. Neben der Aula wurden neue Unterrichtsräume für die Musik, neun Klassenzimmer, Verwaltungsräume, die Schulverwaltungsräume, Nebenräume und ein neuer Aufzug erstellt und generalsaniert.

Die Planungen zielten auf den weitgehenden Erhalt der Bestandsgebäude, ein in sich schlüssiges Raumkonzept und eine von Anfang an interdisziplinäre Planung unter Einbeziehung der Nutzer bei möglichst hoher Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und niedrigen Unterhaltskosten nach dem Prinzip des Lebenszyklusmanagements. Dies wurde durch eine energieoptimierte Bauweise sowie ein wirtschaftliches, langlebiges und widerstandsfähiges Fassadensystem erreicht.



*Blick in die Bibliothek des Miltenberger Gymnasiums.*

Für beide Schulgebäude wurde dabei ein eigenständiges Gestaltungskonzept erarbeitet.

Die Maßnahmen konnten trotz der Corona-Pandemie im geplanten Umfang umgesetzt werden. Der Dank des Landkreises gilt hier allen beteiligten Firmen und Planern.

Barrierefreiheit, Inklusion und Behindertengerechtigkeit wurden durch die Maßnahmen enorm verbessert. Der Landkreis zeigt hier, wie sehr ihm die Bildung am Herzen liegt. Erfreulicherweise kam es bei beiden beschriebenen Baumaßnahmen nicht zu größeren Unfällen. Die Maßnahmen werden durch den Freistaat Bayern im Rahmen des Bayerischen Finanzausgleichsgesetzes (BayFAG) erheblich gefördert. *wo*

*Aula des Johannes-Butzbach-Gymnasiums.*

*Bilder: Kreisbauamt, Landratsamt Miltenberg*



## Schulbauprogramm II biegt auf die Zielgerade ein

Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach präsentiert sich im neuen Gewand

**Nach etwa fünf Jahren Bauzeit sind die Baumaßnahmen am Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach im Sommer abgeschlossen worden.**

Damit ist der dritte Bauabschnitt ebenfalls beendet und das Schulgebäude aus dem Jahr 1968 sowie die Erweiterung stehen voll dem Schulbetrieb zur Verfügung. Die Tragstrukturen der Bestandsbauten wurden erhalten, aber die gesamte Technik und alle Oberflächen wurden erneuert.

Der Schule stehen mit der Erweiterung, die als erster Bauabschnitt umgesetzt wurde, nunmehr knapp 80 Unterrichtsräume, ein einladender Verwaltungs- und Lehrerbereich, eine erweiterte Mensa und alle not-



▲ Der neu gestaltete Eingangsbereich des Hermann-Staudinger-Gymnasiums.



Mit dem dritten Bauabschnitt wurde das Herz der Schule mit Aula, Lehrer und Verwaltungsbereich und einigen Klassenräumen wieder auf den Stand der Technik gebracht. Zudem wurde der Schule ein neuer Haupteingang, der nach Süden hin orientiert ist, gegeben.

Corona-bedingt musste die feierliche Übergabe der Baumaßnahme bis auf Weiteres verschoben werden.

Insgesamt wird die Sanierung und Erweiterung der Schule mit rund 13.600 Quadratmeter Bruttogeschoßfläche rund 22,4 Millionen Euro kosten.

wo

◀ Das lichtdurchflutete neue Lehrerzimmer.

Bilder: Kreisbauamt, Landratsamt Miltenberg

wendigen Ergänzungsräume zur Verfügung. Allein der naturwissenschaftliche Bereich, ein Schulschwerpunkt, umfasst 17 Räume. Eine Generalsanierung war notwendig, um vorhandene bauliche, räumliche, brandschutztechnische und energetische Defizite zu beheben und optimale Rahmenbedingungen für zeitgemäße Unterrichtskonzepte zu schaffen.

Den ersten Bauabschnitt bildete der 2.288 Quadratmeter große Neubau mit Klassenräumen und den Naturwissenschaften. Der zweite Bauabschnitt widmete sich den Bestandsflächen im Norden des Gebäudes und um den Innenhof.

Innenhof des Gymnasiums. ▶



**Um Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Anliegen persönlich vorzutragen und mit dem Landrat ins Gespräch zu kommen, bietet Landrat Jens Marco Scherf eine flexible telefonische Bürgersprechstunde an.** Diese findet jeweils Donnerstagnachmittags von 16 – 17:30 Uhr statt. Um besser planen zu können, wird gebeten, sich im Vorfeld unter Angabe des Anliegens an das Büro von Landrat Scherf, Telefon 09371 501-402 oder 09371 501-403, E-Mail: landrat@lra-mil.de, zu wenden.

## Problemabfalltermine vom 15. Oktober bis 12. Dezember 2020

|                            |                  |               |  |
|----------------------------|------------------|---------------|--|
| Amorbach                   | Sa., 24.10. 2020 | 08.00 - 09.30 | Parkplatz am Schwimmbad                            |
| Berndiel                   | Do., 15.10. 2020 | 12.45 - 13.15 |  |
| Breitendiel                | Do., 22.10. 2020 | 12.15 - 13.15 | Festplatz Breitendiel, ehem. Dreschhalle           |
| Bürgstadt                  | Sa., 24.10. 2020 | 11.00 - 12.30 | Festplatz  |
| Collenberg                 | Sa., 24.10. 2020 | 13.00 - 14.45 | Parkplatz an der Südspessarthalle                  |
| Dorfprozelten              | Sa., 05.12. 2020 | 12.30 - 14.30 | Festplatz  |
| Ebersbach                  | Di., 01.12. 2020 | 13.15 - 13.45 | Platz am Musikantenheim                            |
| Eichelsbach                | Di., 20.10. 2020 | 12.30 - 13.00 | Haus der Bäuerin                                   |
| Eichenbühl                 | Do., 15.10. 2020 | 08.00 - 09.00 | Parkplatz am Sportplatz                            |
| Eisenbach                  | Sa., 17.10. 2020 | 10.15 - 11.15 | Parkplatz an der Kulturhalle                       |
| Elsenfeld 2                | Sa., 12.12. 2020 | 10.45 - 11.45 | Parkplatz vor dem Beachpark                        |
| Elsenfeld 1                | Sa., 12.12. 2020 | 12.00 - 12.30 | Ulmenstraße  |
| Erlenbach 1                | Do., 03.12. 2020 | 12.30 - 13.30 | P + R - Platz am Bahnhof                           |
| Erlenbach 2                | Do., 03.12. 2020 | 13.45 - 14.15 | Dr.-Strube-Platz                                   |
| Eschau                     | Di., 20.10. 2020 | 09.30 - 10.30 | Parkplatz am Friedhof                              |
| Faulbach                   | Sa., 05.12. 2020 | 08.00 - 09.30 | Parkplatz an der TV-Turnhalle                      |
| Großheubach                | Do., 03.12. 2020 | 08.00 - 10.00 | Festplatz  |
| Großwallstadt              | Sa., 12.12. 2020 | 13.00 - 14.00 | Marienplatz  |
| Hambrunn                   | Do., 22.10. 2020 | 08.00 - 08.30 | Kirche   |
| Hausen                     | Di., 01.12. 2020 | 08.45 - 09.45 | Parkplatz am Friedhof                              |
| Heppdiel                   | Do., 15.10. 2020 | 10.30 - 11.00 | Gemeinschaftshaus, Flurweg 1 (ehem. Sportheim)     |
| Hobbach                    | Di., 20.10. 2020 | 11.00 - 12.00 | Parkplatz bei der Gaststätte „Spessarter Hof“      |
| Hofstetten                 | Di., 01.12. 2020 | 08.00 - 08.30 | Parkplatz an der Sporthalle                        |
| Kleinheubach               | Sa., 24.10. 2020 | 10.00 - 10.30 | Siemensring, Parkplatz vor dem Friedhof            |
| Klingenberg                | Do., 03.12. 2020 | 10.30 - 12.00 | Glascontainerplatz Unterlandstraße, bei Hs.-Nr. 50 |
| Leidersbach                | Di., 01.12. 2020 | 11.45 - 12.45 | Parkplatz an der Festhalle                         |
| Mainbullau                 | Do., 22.10. 2020 | 13.45 - 14.15 | Am Feuerwehrgerätehaus                             |
| Mönchberg                  | Sa., 12.12. 2020 | 08.00 - 09.30 | Parkplatz am Schwimmbad                            |
| Neuenbuch                  | Sa., 05.12. 2020 | 09.45 - 10.15 | Platz am Jugendheim                                |
| Neunkirchen                | Do., 15.10. 2020 | 09.30 - 10.00 | Beim Dorfgemeinschaftshaus, Tiefentaler Weg 1      |
| Obernburg 1                | Sa., 17.10. 2020 | 08.00 - 09.00 | Wohncenter Spilger, Parkplatz Nord, Römerstr. 115  |
| Obernburg 2                | Sa., 17.10.2020  | 09.30 - 10.00 | Johannes-Obernburger-Schule, Oberer Neuer Weg      |
| Obernburg 3                | Sa., 17.10. 2020 | 11.30 - 12.00 | Im Weidig 21 (Städtischer Bauhof)                  |
| Röllbach                   | Di., 20.10. 2020 | 08.00 - 09.00 | Parkplatz am Friedhof                              |
| Röllfeld                   | Do., 15.10. 2020 | 14.00 - 15.00 | Parkplatz an der Turnhalle                         |
| Roßbach                    | Di., 01.12. 2020 | 10.00 - 10.30 | Platz am Feuerwehrgerätehaus                       |
| Schippach (bei Miltenberg) | Do., 15.10. 2020 | 12.00 - 12.30 | ehemalige Milchsammelstelle                        |
| Schippach (Rück-Schippach) | Di., 20.10. 2020 | 13.30 - 14.30 | Festplatz  |
| Schneeberg                 | Do., 22.10. 2020 | 08.50 - 09.50 | Am Feuerwehrgerätehaus                             |
| Soden                      | Di., 01.12. 2020 | 14.15 - 14.45 | Parkplatz an der Kirche                            |
| Stadtprozelten             | Sa., 05.12. 2020 | 10.30 - 12.00 | Parkplatz am Bahnhof                               |
| Streit                     | Sa., 12.12. 2020 | 09.45 - 10.15 | Streitberghalle                                    |
| Volkersbrunn               | Di., 01.12. 2020 | 11.00 - 11.30 | Parkplatz an der Kirche                            |
| Weilbach                   | Do., 22.10. 2020 | 10.15 - 11.45 | Am Sportplatz                                      |
| Windischbuchen             | Do., 15.10. 2020 | 11.15 - 11.45 | Parkplatz am Gasthaus „Hufeisen“                   |
| Wörth                      | Sa., 17.10. 2020 | 12.45 - 14.45 | Bahnhofsvorplatz an der Güterhalle                 |

### Servicestelle Abfallwirtschaft

**Die kostenfreie Hotlinenummer 08000412412 ist zu den Servicezeiten des Landratsamtes besetzt.**

Unter dieser Nummer können Sie Ihren Sperrmüll inklusive Altschrott, Altholz aus Sperrmüll sowie Elektrogroßgeräte telefonisch

zur Abholung anfordern. Weiter werden unter dieser Nummer Beschwerden über nicht oder nicht ordnungsgemäß entleerte Mülltonnen oder nicht ordnungsgemäß abgeholten Sperrmüll aufgenommen.



## Lithiumbatterien richtig entsorgen

Gefahr von Metallbränden mit hohen Temperaturen – Pole müssen voneinander isoliert werden

**Der Anteil an Lithium-Ionen-Batterien und Akkumulatoren an den in Verkehr gebrachten Batterietypen steigt ständig, allerdings werden sie häufig nicht richtig entsorgt.**

Lithiumbatterien sind sogenannte Hochenergiebatterien, die auf Grund ihrer hohen Energiedichte besonders gefährlich sind. Auch wenn eine Lithiumbatterie auf den ersten Blick entladen erscheint, so kann sie noch Energiemengen enthalten, die bei unsachgemäßem Umgang Gefahren bergen.

Immer mehr Lithium-Batterien landen unkontrolliert im Restmüll sowie im Elektroschrott. Aber schon einfache mechanische Beschädigungen am Schutzmantel der Li-Batterien durch Fallenlassen oder Verbiegen können zum Kurzschluss des Akkus führen. Durch Selbstzündung entstehen Metallbrände mit Temperaturen von 1.000 bis 2.000 Grad Celsius.

Deshalb sind Batterien grundsätzlich getrennt von anderen Abfällen zu entsorgen und bei der Entsorgung von Lithiumbatterien ist zudem Folgendes zu beachten:



*So werden Pole richtig abgeklebt.*

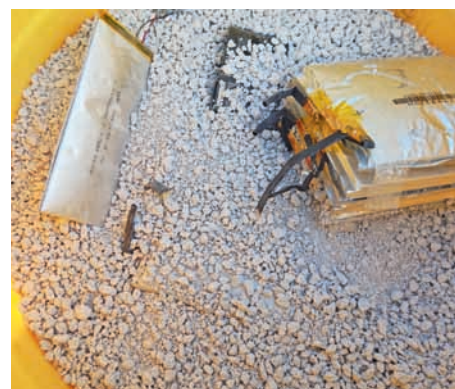
Zur Vermeidung von Kurzschlüssen bitte die Pole voneinander isolieren (Klebestreifen) und die Batterien anschließend über die entsprechenden Sammelboxen, die mobile Problemabfallsammlung, auf den Wertstoffhöfen oder über den Handel richtig entsorgen.

Ganz wichtig: Batterien von E-Bikes sind ausschließlich über den Fachhandel zu entsorgen!

Wenn die Batterien zugänglich sind, sind sie vor der Entsorgung von Elektrogeräten aus diesen zu entnehmen!

Aufgrund der Bauart vieler Elektrogeräte, in denen die Batterien eingekapselt sind, können diese Batterien meist nur vom Fachmann entfernt werden.

Lithiumbatterien, die schwerer als 500 Gramm sind, sowie defekte/beschädigte Lithiumbatterien sind ausschließlich dem Personal der Sammelstellen direkt zu übergeben. vi



*Beschädigte Batterien unbedingt dem Personal der Sammelstelle übergeben.*

*Bilder: Kommunale Abfallwirtschaft*

## Haus- und Sperrmüllanalyse ist angelaufen

Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Miltenberg soll weiterentwickelt werden

**Aktuell analysiert das Institut INFA aus Ahlen im Auftrag des Landkreises Miltenberg den Haus- und Sperrmüll.**

Dabei werden alle maßgeblichen Abfallströme untersucht: die Mülltonnen für Restmüll, Altpapier und Bioabfälle, die gelben Wertstoffsäcke sowie die Sperrmüllsammelungen einschließlich Altholz und Elektroschrott. Analysiert werden außerdem die Direktanlieferungen von Abfällen auf den Wert-

stoffhöfen, die in Containern gesammelten Elektrokleingeräte und die Gewerbeabfälle. Ziel dieser Untersuchung ist es, detaillierte Informationen als Grundlage für die Weiterentwicklung des Abfallwirtschaftskonzeptes zu erhalten, nachdem die letzte Analyse bereits acht Jahre zurückliegt.

Um repräsentative Erkenntnisse zu erzielen, werden die Abfälle aus ausgewählten Straßen der Stadt Obernburg mit Stadtteil Eisenbach, den Gemeinden Großwallstadt und Collenberg sowie dem Markt Weilbach mit seinen Ortsteilen unter die Lupe genommen. Die gesammelten Abfälle werden auf das Gelände der Kreismülldeponie Guggenberg verbracht und dort von Mitarbeitern des Büros INFA manuell sortiert.

Damit jahreszeitliche Schwankungen im Abfallaufkommen festgestellt und dokumentiert werden können, erfolgt die Haus- und Sperrmüllanalyse in zwei Durchgängen. Der erste Durchgang wurde – natürlich unter

Beachtung strenger Abstands- und Hygienemaßnahmen – im September begonnen und kann voraussichtlich bis Ende Oktober abgeschlossen werden. Der zweite Teil folgt im Frühjahr 2021. Die Ergebnisse der Analyse sollen bis Ende Juni nächsten Jahres verfügbar sein. br

*Die Analyse des Hausmülls bringt wichtige Erkenntnisse zur Zusammensetzung des Mülls.*

*Bilder: Kommunale Abfallwirtschaft*



## Wertschätzen statt Wegwerfen

Europäische Woche  
der Abfallvermeidung 2020

**Vom 21. bis 29. November 2020 beteiligt sich die Kommunale Abfallwirtschaft zum wiederholten Mal an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung.**



Aus dem diesjährigen Motto „Invisible Waste“ hat die Kommunale Abfallwirtschaft sich das Unterthema „Wertschätzen statt wegwerfen“ zum Leitmotiv gesetzt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden bereits die Kindergärten des Landkreises aufgerufen, sich an der Aktion zu beteiligen. Auf Grund der Corona-Beschränkungen wird in diesem Jahr allerdings keine Präsenzveranstaltung organisiert.

Die Abfallwirtschaft ermuntert alle Interessenten (Schulen, Kindergärten, Vereine, Jugendgruppen ...), sich mit Ideen und Vorschlägen zu melden, wie man der dramatischen Entwicklung der Wegwerfgesellschaft entgegenwirken kann. Die Übermittlung der Ergebnisse und erstellten Konzepte sollte online erfolgen. Die besten fünf Ideen werden prämiert.

vi

### INFO

Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, wendet sich bitte per E-Mail (abfallwirtschaft@lra-mil.de) oder Telefon (09371 501-384) an die Kommunale Abfallwirtschaft.

## Was gehört ins Altpapier?

Hygienepapier nicht in die blaue Tonne geben

**Nur bei richtiger Mülltrennung kann Abfall ordnungsgemäß entsorgt werden.**

In die blaue Tonne dürfen nur Papier, Pappe und Karton. Denn sobald das Altpapier mit anderen Stoffen verbunden ist, kann es nicht dem Recycling zugeführt werden. Grundsätzlich gilt: Sind Papier, Pappe oder Kartons beschichtet, gehören sie nicht in die Papiertonne!

**Bitte beachten Sie:** Beistellungen bei Papier sind in begrenztem Umfang möglich. Jedoch ist zuerst die Papiertonne vollständig zu befüllen und Kartonagen entsprechend zu falten.

**In die Papiertonne dürfen etwa:**

- Zeitungen und Zeitschriften
- Broschüren und Bücher
- Karton und Kartonagen
- Büropapiere
- Schulmaterialien aus Papier

**Nicht in die Papiertonne dürfen etwa:**

- Tapeten
- Tetrapacks, z.B. Milchkartons
- Hygienepapier, etwa Papierhandtücher, Taschentücher, Küchenrollenpapier
- Thermopapier wie Kassenbons
- Haftnotizen und Etiketten
- beschichtetes Papier, beispielsweise Backpapier und Fotopapier

Gerade durch den verstärkten Einsatz von Desinfektionsmitteln und dem damit verbundenen erhöhten Anfall von Hygienepapieren in Zeiten von Corona weist die Kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises Miltenberg darauf hin, dass diese Hygienepapiere keinesfalls über die Papiertonne zu entsorgen sind. Rückfragen unter Telefon 09371 501-384. vi

## Anliefern nur mit Termin

Schnell und einfach Abfälle auf den Wertstoffhöfen anliefern

**Zur Entsorgung von Abfällen aus Privathaushalten bei den Wertstoffhöfen des Landkreises Miltenberg ist auch weiterhin eine Terminbuchung über den Punkt „Terminvereinbarung Wertstoffhöfe“ auf der Internetseite des Landratsamtes erforderlich.**

In wenigen einfachen Schritten erhält man einen Termin zur Abgabe der Abfälle auf allen Anlagen – meistens sogar noch am gleichen Tag.

Der eigentliche Buchungsvorgang dauert dabei nur wenige Sekunden. Dafür entfallen dann die in der Vergangenheit häufig vorgekommenen, langen Wartezeiten vor den Wertstoffhöfen zu Stoßzeiten.

Die Abfertigung an der Anmeldung und das Entsorgen der Abfälle auf dem Wertstoffhof selbst erfolgt ebenfalls deutlich schneller. In jedem Zeitfenster sind mehrere gleichzeitige Anmeldungen möglich, so dass auf den einzelnen Entsorgungsanlagen bis zu 220 Anlieferungen aus privaten Haushaltungen zusätzlich zu den gewerblichen Anlieferungen möglich sind. st

### INFO

Wem keine Onlinebuchung möglich ist, kann von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr unter Telefon 09371 501 392 einen Termin buchen.

## Winteröffnungszeiten der Wertstoffhöfe gültig von November 2020 bis März 2021

### Wertstoffhof bei der Müllumladestation Erlenbach

Montag bis Freitag 8 – 16 Uhr, Samstag 8 – 14 Uhr

### Wertstoffhof Süd in Bürgstadt

Mittwoch 12 – 16 Uhr, Donnerstag und Freitag 8 – 16 Uhr, Samstag 8 – 14 Uhr

### Wertstoffhof der Kreismülledeponie Guggenberg

Montag bis Freitag 8 – 16 Uhr, Samstag 8 – 14 Uhr

### Müllumladestation Erlenbach mit Grüngutkompostplatz

Südstraße 2, 63906 Erlenbach  
Telefon: 06022 614 367, Telefax: 06022 614368

### Wertstoffhof Süd Bürgstadt

Industriestraße 3d, 63927 Bürgstadt  
Telefon: 08000 412 412, Telefax: 09371 9478486

### Kreismülledeponie Guggenberg

Rütschdorfer Straße, 63928 Eichenbühl-Guggenberg  
Telefon: 09378 740, Telefax: 09378 1713

## Was wir kennen, können wir schützen

Biotopkartierung im Landkreis hat begonnen - Abschluss der Arbeiten im Oktober 2022

**Wie bereits in der Frühjahrsausgabe von Blickpunkt MIL angekündigt, hat die Biotopkartierung im Juni 2020 im Landkreis Miltenberg begonnen.**

Sämtliche Gemeinden im Landkreis, die lokalen Behörden, die Interessenverbände der Grundeigentümer und Bewirtschafter sowie die Naturschutzverbände erhielten ein Informationsschreiben vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU). Die Biotopkartierung hätte schon im letzten Jahr starten sollen, wurde aber durch die Änderung des Bayerischen Naturschutzgesetzes aufgrund des Volksbegehrens „Rettet die Bienen“ im April 2019 gestoppt.

So musste die Biotop-Kartieranleitung um die neuen, gesetzlich geschützten Biotope erweitert werden. Dies sind im Landkreis artenreiche Flachland-Mähwiesen des Fauna-Flora-Habitat-Lebensraumtyps 6510 und extensiv genutzte Obstbaumwiesen oder -weiden. Letztere müssen hochstämmige Obstbäume mit einem überwiegender Stammdurchmesser (gemessen in einem Meter über dem Boden) von mindestens 50 Zentimeter und eine Flächengröße von mindestens 2.500 Quadratmetern haben. Hochstämmig sind Baumbestände, bei denen mindestens 75 Prozent des Bestandes ihren Kronenansatz in mindestens 180 Zentimeter Höhe über dem Boden haben.

Extensiv genutzt im Sinne des Artikels 23 Absatz 1 Nr. 6 Bayerisches Naturschutzgesetz sind Obstbaumwiesen oder -weiden mit einer Dichte von nicht mehr als 100 Bäumen pro Hektar, einem Baumabstand von grundsätzlich nicht weniger als 10 Metern und nicht mehr als 20 Metern sowie einem fortgeschrittenen Bestandsalter, damit von einem biotoptypischen Artenreichtum ausgegangen werden kann. Obstbaumwiesen oder -weiden mit weniger als 50 Meter Entfernung von Wohn- oder Hofgebäuden fallen nicht unter den gesetzlichen Biotopschutz. Eine Nutzung der Obstbaumwiesen oder -weiden ist zulässig und sogar ausdrücklich gewünscht.

Am 25. Juni 2020 fand ein Kennenlernermin der unteren Naturschutzbehörde (UNB), dem Landschaftspflegeverband Miltenberg mit dem LfU und dem Kartierteam, beste-

hend aus sechs Kartierer\*innen, in Faulbach statt. Es galt sich hier abzustimmen, um eine einheitliche Vorgehensweise aller Kartierer festzulegen. Wichtig war auch der persönliche Kontakt aller Beteiligten.



*Karthäusernelke (Dianthus carthusianorum): Eine typische Art der in Faulbach vorgefundenen artenreichen Magerwiesen.*

*Bilder: Siegmart Hartlaub*

Grundlage für die Kartierarbeit ist laut Michael Stellmach (LfU) die Kartieranleitung Biotopkartierung Teil 1 - Arbeitsmethodik und Teil 2 - Biotoptypen. In Teil 1 sind die Organisation der Biotopkartierung, die Aufgaben des Kartierers, die Erfassung der Biotope, die digitale Aufbereitung der Daten sowie die Abnahme der Daten durch das LfU festgelegt.

In Teil 2 sind die zu kartierenden Biotoptypen beschrieben, einschließlich der vorkommenden Pflanzenarten.

Vor Ort galt es, unter anderem strittige Fragen zur Abgrenzung der einzelnen Biotope zu klären.

Wichtig ist, einen gleichen Wissensstand zu haben. Vor Ort wurden auch schon einige seltene Pflanzen- und Tierarten wie die Strand-Grasnelke (siehe Foto), die Karthäusernelke oder das Schachbrett (Schmetterling, siehe Foto) festgestellt. Abschließend wurden regelmäßige Treffen der Kartierer\*innen und der UNB vereinbart, um über den Fortschritt der Arbeiten zu informieren. Der Abschluss der Kartierarbeiten im Gelände ist für den Oktober 2022 vorgesehen. Danach erfolgt die Abnahme sämtlicher Kartiererergebnisse bis zum Juli 2023 durch das LfU und die anschließende Information der Öffentlichkeit, sowie die Veröffentlichung im Internet (vermutlich im August 2023).

Im Zuge der Vorstellung des neuen Geschäftsführers des Bauernverbands der Geschäftsstelle Aschaffenburg-Karlstadt, Elmar Konrad, bei Landrat Jens Marco Scherf, informierte die untere Naturschutzbehörde am Landratsamt über den Start der Biotopkartierung. Demnach ist geplant, alle Grundstückseigentümer über neu erfasste Biotope auf ihren Flächen schriftlich zu informieren. Möglich ist auch die Förderung kartierter Flächen (etwa kartierte Wiesen) nach dem Vertragsnaturschutzprogramm.

Auch der Naturschutzbeirat am Landratsamt bat darum, über die Biotopkartierung informiert zu werden. An dessen Sitzungstermin am 5. Oktober 2020 stellte Jürgen Faust vom beauftragten Kartierteam die Vorgehensweise im Gelände vor. Er ging auf die unterschiedlichen Biotoptypen mit ihren Besonderheiten ein und beantwortete Fragen der Beiratsmitglieder. mü

*Das Kartierteam mit einem Vertreter des Landesamt für Umwelt, der unteren Naturschutzbehörde und dem Landschaftspflegeverband beim Kennenlernermin in Faulbach.*



## Neues Saftmobil „JiLs Bar“ in Betrieb genommen

Leckere Cocktails auch ohne Alkohol – Wirkungsvoller Beitrag zur Suchtprävention

**Wer braucht schon Alkohol, wenn er im Saftmobil des Landkreises Miltenberg leckere Cocktails ohne Alkohol gemixt bekommt?**

Nach 25 Jahren, in denen das alte Saftmobil in die Jahre gekommen war, wurde nun das Nachfolgemobil „JiLs Bar“ vorgestellt. Dank dem Engagement von Sponsoren wie der AOK Aschaffenburg und der Sparkasse Miltenberg-Obernburg konnte es kostenfrei für den Landkreis angeschafft werden.

Bei der offiziellen Indienststellung wies Landrat Jens Marco Scherf darauf hin, dass Alkohol hierzulande ein legales Rauschmittel sei, das kulturell auch toleriert werde. Gerade deshalb sei es umso wichtiger, Alkohol verantwortungsvoll zu konsumieren. Die Aufklärung hierüber ist laut Landrat eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Erschrocken sei er, Scherf, von der Tatsache gewesen, dass laut einer Studie ein Drittel der befragten 14- bis 19-Jährigen angegeben habe, mindestens einmal im Monat betrunken zu sein. „Das ist ein ernstzunehmendes Problem“, fand der Landrat klare Worte. Die Suchtpräventionsstelle am Landratsamt zeige mit Aktionen wie dem Saftmobil schon seit 25 Jahren, dass man keinen Alkohol brauche, um zu zeigen, dass man erwachsen ist. „Wir müssen die Jugend gemeinsam davon überzeugen, dass es auch ohne Vollrausch möglich ist, Spaß in der Gruppe zu haben“,

*Zwei neu ausgebildete Barkeeper zeigten den Gästen, wie schnell sie gute Cocktails mixen können.*



*Wie gut die alkoholfreien Cocktails schmecken, konnten die Gäste bei der Einweihungsfeier des neuen Saftmobils ausprobieren. Das Bild zeigt sie mit den frisch ausgebildeten Barkeeper\*innen.*

*Bilder: Winfried Zang*

forderte er und wies auf Suchtpräventionsaktionen wie „Be Hard, Drink Soft“ hin. Er freute sich, dass in Kooperation mit dem Kreisjugendring bereits die erste Generation von Barkeeper\*innen am neuen Saftmobil ausgebildet sei. Scherf lüftete auch das Geheimnis um den Namen des Saftmobils: Demnach steht JiL für Jugendschutz im Landkreis.

Auch Stefanie Keller, Leiterin der Miltenberger Geschäftsstelle der Sparkasse Miltenberg-Obernburg, freute sich über das neue Saftmobil, das man gerne unterstütze und das im gesamten Geschäftsbereich der Sparkasse einsetzbar sei. Prävention und Aufklärung hätten bei der AOK schon lange Tradition, so deren Vertreter Alexander Starz. Deshalb versuche man, sich für Projekte wie

das Saftmobil stark zu machen. Der Landtagsabgeordnete Berthold Rüth betonte den präventiven Charakter des Mobils. Barmeister Dirk Janssen (Aschaffenburg) hat bereits zehn junge Leute als Barkeeper\*innen ausgebildet. Sie lernten nicht nur das Mixen, sondern auch den Umgang mit Alkohol und Suchtgefahren sowie die Grundlagen der Lebensmittelhygiene. *wiz*

### INFO



Interessierte können das Saftmobil bei der Suchtpräventionsstelle am Landratsamt (Birgit Gardner, E-Mail: Birgit.Gardner@ira-mil.de, Telefon: 09371 501-112) kostenfrei ausleihen.

Um das Saftmobil zu betreiben, muss der Ausleiher entweder über geschulte Barkeeper verfügen oder über den Kreisjugendring Barkeeper anfordern. Suchtpräventionsstelle und Kreisjugendring appellieren dabei an die Nutzer\*innen, möglichst fair gehandelte und regionale Zutaten zu verwenden. Der Kreisjugendring veranstaltet pro Jahr zwei kostenfreie Schulungen, darüber hinaus können Schulungen angeboten werden, wenn sich mindestens acht Interessierte für einen Kurs finden.



## Erfolgreiches „Projekt Zukunft“

Partizipation von Kindern und Jugendlichen wichtig für das Gemeinwesen

**Die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen bei allen das Zusammenleben betreffenden Ereignissen und Entscheidungsprozessen ist ein grundlegender Baustein des Gemeinwesens. Die Bedürfnisse, Wünsche und Anliegen der jungen Menschen müssen ernst genommen werden.**

Kommunale Jugendpolitik als eigenständiges Handlungsfeld hat immer mehr an Bedeutung zugenommen. Das im Rahmen der Gesamtplanungsverantwortung des Landkreises entwickelte „Projekt Zukunft“ hat sich zum echten Erfolgsmodell entwickelt. In vier Landkreiskommunen wurde auch dank Unterstützung der dortigen Jugendbeauftragten und Bürgermeister das Projekt Jugend umgesetzt.



Das Logo der Aktion.

Bild: Landratsamt Miltenberg;

Figuren: AdobeStock/fotolia, Annett Seidler

Im Herbst stehen nun Eschau und Sulzbach in den Startlöchern. Mit einem Konzept aus Online-Befragung, Ortsbegehung und einem abschließenden Projekttag werden die Verantwortlichen der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises sowie der kreisangehörigen Gemeinden

die Interessen, Wünsche und Anliegen der Kinder und Jugendlichen abfragen und versuchen, daraus passgenaue Angebote zu entwickeln. Dabei geht es neben dem Informationsgewinn für die politisch Verantwortlichen vor allem um die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen bei der Umsetzung. Die Gemeinden verpflichten sich, über die Umsetzung innerhalb von sechs Monaten einen „Rechenschaftsbericht“ in jugendgerechter Form zu erstellen. Ein gutes Konzept zahlt sich aus! Für das Frühjahr 2021 liegen bereits Anfragen von zwei weiteren Gemeinden vor.

Das Projekt wird auch den neuen Jugendbeauftragten der Gemeinden bei einer Einführungsveranstaltung Ende des Jahres vorgestellt. *pl*

## Entdecken. Lernen. Zukunft gestalten.

MINT-Fortbildungen für pädagogische Fach- und Lehrkräfte

**Mit Kindern die Welt entdecken, spannenden Phänomenen auf der Spur sein und sie auf dem Weg zu ihren eigenen Antworten begleiten: Ab Oktober 2020 bietet die Regionalmanagement-Initiative Bayerischer Untermain ein vielfältiges MINT-Fortbildungsprogramm für die Altersstufe der Drei- bis Zehnjährigen an.**

Die Inhalte sind angelehnt an den bayerischen Bildungs- und Lehrplan und mit jeder Menge Anregungen zur Umsetzung im KiTa- und Schulalltag gestaltet.

Themen wie „Forschen rund um den Körper“, „Forschen zu Klängen und Geräuschen“, „Technik: Kräfte und Wirkungen“, „MINT ist überall“ ermöglichen unterschiedliche Ansätze zur frühkindlichen MINT-Bildung. Die Fortbildungen vom Haus der kleinen Forscher sind ganztags von 9 bis 16.30 Uhr und finden an verschiedenen Standorten in den Landkreisen Aschaffenburg und Miltenberg und der Stadt Aschaffenburg statt. *gri*



## Wichtige Servicenummern

[Landratsamt Miltenberg](#)

[Bürgerservice](#)

Brückenstr. 2, 63897 Miltenberg

Telefon: 09371 501-0

Telefax: 09371 501 79 270

[Gesundheitsamt](#)

Telefon: 09371 501-523

[Servicepunkt Jugendamt](#)

Telefon: 09371 501-203

[Servicepunkt Sozialamt](#)

Telefon: 09371 501-191

[Kommunale Abfallwirtschaft](#)

Servicenummer: 0800 0412412

[Dienststelle Obernburg](#)

Römerstr. 91, 63785 Obernburg a.Main

Telefon: 06022 6200-0

Telefax: 06022 6200-624

[Außenstelle Veterinäramt](#)

Fährweg 35, 63897 Miltenberg

Telefon: 09371 501 532

Telefax: 09371 501 79 532

[Terminvereinbarungen](#)

Vereinbaren Sie nach Möglichkeit vor jedem Besuch im Landratsamt einen individuellen Gesprächstermin.

INFOS: [www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de)

### INFO

Interessierte KiTas, Horte und Grundschulen finden alle Informationen unter: [www.kleine-forscher-am-untermain.de](http://www.kleine-forscher-am-untermain.de)

Kontakt: Regionalmanagement-Initiative Bayerischer Untermain

Andrea Grimm, Tel. 06022 26-1113, E-Mail: [grimm@bayerischer-untermain.de](mailto:grimm@bayerischer-untermain.de)

## Kulinarischer Herbst im Spessart-Mainland

Tourismusverband präsentiert auch neue E-Bike-Tourenbroschüre

### Wild- und Weinwochen

Die Wild- und Weinwochen finden vom 14. September bis 25. Oktober statt. 37 Restaurants – unter anderem aus Alzenau, Bad Orb, Heimbuchenthal, Marktheidenfeld und Aschaffenburg – präsentieren heimisches Wild in mindestens drei Variationen und sprechen eine persönliche Rotweinempfehlung aus der Region dazu aus. Wer selbst Wildbret zubereiten will, findet unter [www.wildundweinwochen.de](http://www.wildundweinwochen.de) Direktvermarkter, die frisches Wildbret aus der Region anbieten. Im Aktionszeitraum runden unter anderem Erlebniswanderungen und Weinproben das Angebot ab. Alle Informationen sind in einem kulinarischen Falblatt und unter [www.wildundweinwochen.de](http://www.wildundweinwochen.de) zusammengefasst.

### Wald erFahren – Neue Touren für Elektrofahräder im Spessart-Mainland

Der Tourismusverband Spessart-Mainland hat ein neues Magazin mit E-Bike-Touren herausgegeben. Insgesamt werden neun Routen durch den Spessart vorgestellt, die E-Bike-Ladestationen der Initiative „Wald erFahren“ verbinden. Das preisgekrönte Projekt „Wald erFahren“ wurde auf 98 Ladestationen in 49 Gemeinden erweitert und ist das größte flächendeckende E-Bike-Ladeinfrastrukturprojekt Deutschlands. Die neue Broschüre beinhaltet Tourenbeschreibungen, Karten und Höhenprofile zu den neun Routen. Zudem sind sämtliche E-Bike-Ladestationen mit GPS-Daten aufgelistet. *schill*



Broschüre zum preisgekrönten E-Bike-Projekt „Wald erFahren“ und Aktionsflyer zu den Wild- und Weinwochen im Spessart-Mainland.

Bilder: Tourismusverband Spessart-Mainland e.V.

### INFO

Beide Broschüren sind kostenlos erhältlich in der Geschäftsstelle des Tourismusverbandes Spessart-Mainland in Großwallstadt unter Tel. 06022/261020 und im Internet auf [www.spessart-mainland.de](http://www.spessart-mainland.de), wo sie als virtuelle Blätterkataloge zur Verfügung stehen.

## Spannende Spiele um Landkreistitel im Jugendtennis

Kevin Rohe und Florentine Moritz siegen in den Konkurrenzen M18 und W18

**Unter besonderen Bedingungen sind die 23. Jugendtennismeisterschaften des Landkreises Miltenberg auf der Anlage des TC Rot-Weiß Miltenberg zu Ende gegangen. Allen Sportlerinnen und Sportlern war die Freude anzumerken, dass sie nach Monaten des Stillstands endlich wieder Tennis spielen konnten.**

Drei Tage lang kämpften 44 Kinder und Jugendliche aus acht Vereinen um die Pokale in den fünf Konkurrenzen.

Wie schon in den vergangenen Jahren, hatte der TC Miltenberg mit Organisator Steffen Wolz das dreitägige Turnier im Auftrag des Landkreises Miltenberg wieder perfekt organisiert.

Neben Wolz zogen auch Landrat Jens Marco Scherf, Landkreis-Sportreferent Thorsten Schork und Stefanie Keller (Sparkasse Miltenberg-Obernburg) ein positives Fazit. Der Landrat freute sich über den großen ehrenamtlichen Einsatz, der das Turnier erst ermöglicht.

Aber auch die sportliche Förderung des Nachwuchses sei das Resultat des großen Einsatzes mit Herz und Leidenschaft für den Tennissport.

### Es siegten in den Konkurrenzen:

M18: Kevin Rohe (TC Miltenberg), M18-Nebenrunde: Manuel Bergmann (TC Miltenberg), M12: Sebastian Giegerich (ETC Grün-Weiß Elsenfeld), M12-Nebenrunde: Philipp Dörr (TC Miltenberg).

W18: Florentine Moritz (ETC Grün-Weiß Elsenfeld), W14: Hanna Kirov (ETC Grün-Weiß Elsenfeld).

Midcourt (WM10): Rafael Kneisel (TC Miltenberg), WM10-Nebenrunde: Lily Kraske (TC Weiß-Blau Mönchberg). *wiz*



*Siegerfoto beim Landkreispokal im Jugendtennis mit (von links) Organisator Steffen Wolz, Florentine Moritz, Hanna Kirov, Kevin Rohe, Rafael Kneisel, Sebastian Giegerich, Stefanie Keller (Sparkasse Miltenberg-Obernburg) und Landrat Jens Marco Scherf.*

Bild: Winfried Zang

## Bezirk berät zur Hilfe zur Pflege

Sprechstundenangebot im Landkreis Miltenberg

**Menschen mit Pflegebedarf können etwa die Unterstützung von Pflegediensten, Tagespflegen oder Pflegeheimen in Anspruch nehmen.**

Weitestgehend werden diese Leistungen von der Pflegeversicherung finanziert. Oft entstehen aber auch Kosten, die selbst getragen werden müssen. Dies stellt besonders Menschen mit einem niedrigen Einkommen oder einen kleinen Rente vor große Probleme. Reichen die eigenen finanziellen Mittel nicht aus, ist Unterstützung vom Staat in Form von „Hilfe zur Pflege“ möglich.

Für den Landkreis Miltenberg ist der Bezirk Unterfranken mit Sitz in Würzburg der zuständige überörtliche Sozialhilfeträger.

Seit Juni 2020 bietet er auch Beratung zur Hilfe zur Pflege im Landkreis Miltenberg an. Die Außensprechstunde findet immer in der letzten geraden Kalenderwoche mittwochs von 9 bis 12 Uhr in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige in der Brückenstr. 19 in Miltenberg statt. *jun*

**Bitte vereinbaren Sie einen Termin:**

Herr Foitzik, Frau Haberlandt,  
Telefon: 09371 7959-1124, -1152

E-Mail:  
m.foitzik@bezirk-unterfranken.de  
i.haberlandt@bezirk-unterfranken.de

**Weitere Informationen:**

<https://www.bezirk-unterfranken.de/hilfen/hilfe-zur-pflege/index.html>

## Bund hilft Kultureinrichtungen

Unterstützung für Kulturszene

**Die Corona-Pandemie hat auf alle Bereiche des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens Auswirkungen.**

Zu den am schwersten betroffenen Branchen gehört die Kultur. Nun hat die Bundesregierung mit dem Förderprogramm „Neustart Kultur“ ein durchaus attraktives Förderinstrument ins Leben gerufen. Insbesondere Kultureinrichtungen können von einer Förderung in Gesamthöhe von rund einer Milliarde Euro profitieren. Pro Einrichtung ist eine Unterstützung von bis zu 100.000 Euro bei einer 90-prozentigen Förderung der förderfähigen Ausgaben denkbar. Die möglichenZuwendungsempfänger reichen dabei von Festivals über Heimatmuseen bis hin zu Theatern, Kleinkunsthöfen und vielen mehr. *wol*

### INFO

Unter [www.main4eck.de](http://www.main4eck.de) sind weitere Informationen sowie weiterführende Links einsehbar. Für Hilfestellungen bei der Beantragung von Fördermitteln steht die Geschäftsstelle der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Main4Eck gerne zur Verfügung. Kontakt: Telefon: 06022 26-2001, Mail: [info@main4eck.de](mailto:info@main4eck.de)

## Grundlagen für Seniorenvertretungen

Ganztägige Schulung im April 2021 geplant

**Am Donnerstag, 29. April 2021,** findet eine ganztägige Grundlagenschulung für Seniorenvertretungen (Seniorenbeauftragte und Seniorenbeiratsmitglieder) sowie Ansprechpersonen für ältere Menschen in den Rathäusern im Landratsamt in Miltenberg statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Die kostenfreie Schulung erfolgt durch die Seniorenakademie Bayern. Eine Teilnahme ist nur mit bestätigter Anmeldung möglich. *jun*

### INFO

**Nähere Informationen und Anmeldung:**

- Online auf der Homepage der Seniorenakademie [www.seniorenakademie.bayern](http://www.seniorenakademie.bayern)
- Landratsamt Miltenberg, Fachstelle Altenhilfeplanung, Christina Jung, Telefon: 09371 501-192, E-Mail: [Christina.jung@lra-mil.de](mailto:Christina.jung@lra-mil.de)

## Ulla Grote Beauftragte für Gleichstellung

Zuvor tätig in der  
Jugendsozialarbeit

**Seit 1. Juli ist die Diplom-Pädagogin und Diplom-Sozialpädagogin Ulla Grote neue Gleichstellungsbeauftragte für Landkreis und Landratsamt Miltenberg. Fünf Jahre war sie als Jugendsozialarbeiterin an der Mittelschule Miltenberg für das Landratsamt tätig.**



*Ulla Grote, die neue Gleichstellungsbeauftragte im Landratsamt Miltenberg.*

*Bild: Ulla Grote/ privat*

Die Gleichstellungsstelle wacht darüber, dass der Verfassungsauftrag gemäß Artikel 3 des Grundgesetzes (GG) umgesetzt und entsprechend des Bayerischen Gleichstellungsgesetzes (BayGIG) sowie des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) gehandelt wird.

Daraus ergeben sich Themenschwerpunkte in Beratung und Projektarbeit, die abhängig vom jeweiligen Lebensalter und den Lebensumständen der Adressaten an Relevanz gewinnen. Hierzu zählen, neben Beratung bei Benachteiligung und Diskriminierung, auch Themen wie die Berücksichtigung wirtschaftlicher Überlegungen bei der Berufswahl (Einkommens- und Rentenerwartung), die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Karriereplanung sowie die wirtschaftliche Absicherung beider Partner in Ehe und Partnerschaft.

Vor dem Hintergrund, dass in Deutschland in hohem Maße alleinerziehende Frauen von Armut betroffen sind, bleibt laut Grote eine der wichtigen gesellschaftspolitischen Fragen, wie künftig gesellschaftlich stabilisierende und notwendige Leistungen, die kostenlos erbracht werden – etwa Kindererziehung, Pflege von Angehörigen und ehrenamtliche Tätigkeiten – nicht nur gewürdigt, sondern auch honoriert werden, so dass deren Ausübung nicht zu finanziellen Nachteilen bei Einkommen und Rente führen.“ *gro*

## Vielseitiger Kulturwochenherbst 2020

Programm unter Beachtung des Corona-Hygienekonzepts erstellt

**Der Kulturwochenherbst im Landkreis Miltenberg lockt mit einem vielseitigen Programm von klassischer Musik über Musiktheater und Lesung bis hin zu neuer Musik. Zwar ist in diesem Jahr vieles anders, die Vielfalt des Programms bleibt aber bestehen.**

Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst hat für Kulturveranstaltungen ein Hygiene-Konzept herausgegeben, das Abstandhalten, Handhygiene und das Tragen eines Mund-Nase-Schutzes vorsieht. Die Richtlinien zum Verhalten bei Veranstaltungen des Kulturwochenherbstes sind abrufbar unter: <https://kulturwochen.landkreis-miltenberg.de/>

Der Verkauf von Eintrittskarten findet nur im Vorverkauf und über das Landratsamt statt. Die Karten können telefonisch (09371 501-501) wie auch per E-Mail (kultur@lra-mil.de) bestellt werden, sie werden kostenlos verschickt.

Am **18. Oktober** sind um **17 Uhr** junge Talente aus der Region und darüber hinaus bei den **Ovationen 2020** im Bürgerzentrum Elsenfeld zu Gast; Moderator ist Florian Brettschneider.

Das **Jazz Orchestra Erlenbach** spielt am **25. Oktober** um **17 Uhr** in der Frankenhalle Erlenbach. Die Bigband begeistert mit humorvoller und kurzweiliger Herangehensweise an die Musik.

**Hölderlin und Beethoven** feiern in diesem Jahr beide 250. Geburtstag.

*Ovationen 2020 - Eros Atomus und andere junge Talente zu Gast bei Florian Brettschneider.*

*Bild: Eva Padberg*



*Bild: Franziska Hölscher*



*Jazz Orchestra Erlenbach - die Bigband begeistert mit humorvoller und kurzweiliger Musik.*

*Bild: JOE - Künstler*



*Musik der 20er Jahre präsentiert das Casanova Society Orchestra.*

*Bild: Frank Eidel*

### Änderungen vorbehalten!

Da aufgrund der aktuellen Situation immer wieder Änderungen bezüglich der Veranstaltungen möglich sind, werden Interessent\*innen gebeten, sich jeweils vor den geplanten Veranstaltungen auf den Internetseiten des Landratsamtes und in der Tagespresse zu informieren.

[www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de)

Das spiegelt sich in den **Konzerten am 8. und 13. November** wider.

Der **Music Campus Frankfurt RheinMain** gastiert am **8. November** um **16 Uhr** im Grünen Saal in Amorbach. Unter Leitung der Violinistin Franziska Hölscher spielen die jungen Musikerinnen und Musiker Werke von Reger, Schumann und Henze: „In lieblicher Bläue“ – Musik nach Friedrich Hölderlin.

Am **13. November** heißt es „**Pastorale**“. Im Bürgerzentrum Elsenfeld erklingt Beethovens 6. Sinfonie in einer Fassung für Solisten und Kammerensemble auf Texte von Friedrich Hölderlin und von Max Reger „Zwei Gesänge op. 144“.

Die Musik der 20er Jahre hat neue Freunde gewonnen. Im Jubiläumsjahr präsentiert das Casanova Society Orchestra am **21. November** „**100 Jahre Die Goldenen 20er – eine musikalische Revue aus Berlin**“ im Bürgerzentrum Elsenfeld um **18 Uhr**.

Geeignet für Kinder ab fünf Jahren und Familien ist das **Musical „Robin Hood“**, aufgeführt vom Theater mit Horizont. Am **6. Dezember** um **16 Uhr** verwandelt sich das Bürgerzentrum Elsenfeld ins England des Jahres 1192, Groß und Klein begleiten Robin Hood bei seinen Abenteuern.

Wieder dabei ist der **Obernburger Poetry Slam** am **11. Dezember** um **20 Uhr** in der Kochsmühle Obernburg, moderiert von Felix Römer. *fl*

*Music Campus Frankfurt RheinMain unter der Leitung der Violinistin Franziska Hölscher.*

## IMPRESSUM - HERBST 2020

### Herausgeber:

Landrat Jens Marco Scherf  
Landratsamt Miltenberg, Brückenstraße 2  
63897 Miltenberg, Tel.: 09371 501-0  
E-Mail: [blickpunkt@lra-mil.de](mailto:blickpunkt@lra-mil.de)

### Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 8 - 16 Uhr,  
Mittwoch 8 - 12 Uhr,  
Donnerstag 8 - 18 Uhr, Freitag 8 - 13 Uhr

**Redaktion:** Landrat Jens Marco Scherf  
(verantwortlich)

**Konzeption & Herstellung:**  
© **news verlag**, Miltenberg  
Tel.: 09371 955-0

**Gedruckt auf 100% Recyclingpapier**

Nächste **blickpunkt MIL:**  
Winter 2020/16.12.2020

**Textchef:** Winfried Zang

### Autoren der Artikel:

Gabriel Abt (ab), Thomas Bräutigam (br), Birgit Dacho (dac), Juliana Fleischmann (fl), Marc Gasper (ga), Ulla Grote (gro), Christina Jung (jun), Ullrich Müller (mü), Helmut Platz (pl), Katharina Schilling (schill), Marion Schmidt (schm), Susanne Seidel (se), Dr. Martina Vieth (vi), Philipp Wollbeck (wol), Andreas Wosnik (wo)

